



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 118643a

FIRMA

Anton Götz Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

21.07.2025

UNTERZEICHNET VON

Doris Götz, geb 20.06.1976

am 27.06.2025

Georg Götz, geb 27.06.1977

am 27.06.2025

PRÜFWERT: c83413373e4dc72437ea218f465fc616

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.590.334,20	1.589
Anlagevermögen	940.680,40	802
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,42	0
Sachanlagen	629.318,98	505
Finanzanlagen	311.361,00	298
Umlaufvermögen	600.655,53	737
Vorräte	326.983,32	372
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.995,74	220
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	12.676,47	144
Rechnungsabgrenzungsposten	10.548,49	10
Aktive latente Steuern	38.449,78	40
PASSIVA	1.590.334,20	1.589
Eigenkapital	335.589,18	367
eingefordertes Stammkapital	18.170,00	18
<i>Stammkapital</i>	36.340,00	36
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-18.170,00	-18
<i>davon eingezahlt</i>	18.170,00	18
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	120.487,69	120
Bilanzgewinn	196.931,49	228
<i>davon Gewinnvortrag</i>	108.257,01	148
Investitionszuschüsse	49.417,61	56
Rückstellungen	659.146,12	673
Verbindlichkeiten	546.181,29	492
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	338.762,85	241
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Gruppenbesteuerung: Seit 1.1.2009 ist die Gesellschaft Mitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

1.2. Anlagevermögen

1.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

EDV-Software	4	
Pacht und Mietrechte		10

1.2.2. Sachanlagen

In der Position "Bauten auf fremdem Grund" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 10,00 (Vorjahr: EUR 10,00) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

!	-		
!Bauten auf fremdem Grund	10		
!Maschinen	5	-	10
!Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	-	10

1.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

1.3. Vorräte

1.3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des

Niederstwertprinzips.

!1.3.2. Unfertige und Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

!1.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

!1.5. Rückstellungen

!1.5.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90 % (Vorjahr: 1,61 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 bzw. 60 Jahren ermittelt worden.

Der Zinssatzes orientiert sich an den AFRAC-Stichtagszinssätzen nach der BilMoG-Methode. Der Stichtagszinssatz entspricht dem Marktzinssatz für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

!1.5.2. Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 12,32 % (Vorjahr: 14,00 %) berechnet. Die Herabsetzung des Zinssatzes in Höhe von rund 2 % wurde im Zuge der Berechnung des Unterschiedbetrags durchgeführt. Durch die Änderung des Parameters hat sich die Rückstellung verdoppelt, wodurch sich das Jahresergebnis verringert hat. Das Ergebnis hat sich dadurch um rund TEUR 122 reduziert.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Berechnung der Pensionsrückstellung aus der erstmaligen Anwendung der neuen Sterbetafeln gem. den neuen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P sowie nach Maßgabe der Bestimmungen des § 211 iVm § 201 Z 7 UGB geändert und die Override-Verordnung angewendet.

!1.5.3. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

!1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

!1.7. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Berichtsjahr wurden erstmalig die neuen Sterbetafeln gemäß der neuen Rechnungsgrundlage AVÖ 2018-P sowie nach Maßgabe der Bestimmungen des § 211 iVm § 201 Z 7 UGB geändert und die Override-Verordnung angewendet. Der sich daraus ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 8) wird auf drei Jahre verteilt angesetzt, um damit das möglichst getreue Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahresabschlusses der Gesellschaft zu gewährleisten.

Weiters wurden aufgrund der Vorgabe des Mutterunternehmens im Jahr 2018 erstmalig aktive latente Steuern in Höhe von rund TEUR 54 berücksichtigt.

1.8. Latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende latente Steuerabgrenzung wurde im Geschäftsjahr in vollem Umfang nachgeholt; die aktiven latenten Steuern in Höhe von rund TEUR 54 wurden gemäß § 198 (9) UGB aktiviert.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 118.846,93

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

11

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	2.347.109,26	263.500,37	0,00	0,00	169.185,36	2.441.424,27	
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.530,18	0,00	0,00	0,00	0,00	34.530,18	
Sachanlagen	2.014.975,66	229.080,79	0,00	0,00	148.523,36	2.095.533,09	
Finanzanlagen	297.603,42	34.419,58	0,00	0,00	20.662,00	311.361,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.544.808,57	100.242,52	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.529,76	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.510.278,81	100.242,52	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	144.307,22	1.500.743,87
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	34.529,76
Sachanlagen	0,00	144.307,22	1.466.214,11
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	802.300,69	940.680,40
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,42	0,42
Sachanlagen	504.696,85	629.318,98
Finanzanlagen	297.603,42	311.361,00